

## Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband NWTV e.V.

### Kleine Geschichte des NWTV

Der Nordrhein-Westfälische Taekwon-Do Verband e.V. (NWTV) wurde am 18.06.1978 gegründet und am 05.09.1978 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen. Die Initiative hierzu ging von Max Geburt aus mit dem Ziel, den bis dahin noch nicht anerkannt organisierten Taekwon-Do Sportlern eine von den Koreanern unabhängige Heimat zu geben. Auf sportlicher Ebene arbeitete man weiter mit den Koreanern (z.B. Kim Woo Kang) und insbesondere eng mit dem Vater des Taekwon-Do (TKD) Choi Hong Hi zusammen.



*Michael Thomas beim Bruchtest auf einer Danprüfung des NWTV 1986 (im Hintergrund rechts Wilfried Peters)*

Der Verband erlebte viele Höhen und Tiefen, deren Ursachen immer auch in Verbindung zur allgemeinen TKD-Verbandsentwicklung und im Leichtkontakt-/Semikontakt-Wettkampf zu sehen sind. Dazu gehörte auch die ITF-Germany (heute ITF-Deutschland), die zu der Zeit unter dem starken Einfluß des koreanischen Verbandes stand und die Gründung der Deutschen Taekwon-Do Union (DTU) mit dem Landesverband Nordrhein-Westfälische Taekwon-Do Union (NWTU) Anfang der 80er Jahre. Bereits in den Jahren von 1983 – 1987 versuchte Wilfried Peters als Vorsitzender des bis dahin unbekanntes Verbandes NWTV die Anerkennung durch den LSB in irgendeiner Form zu erreichen. Leider gab es zu viele Splitterverbände (IBF, DTB, DTA...), denen von den etablierten Organisationen zu viele Vorbehalte gegenüberstanden, vor allem gegen deren Führer (die ihre Verbände zu sehr auf sich selbst bezogen geführt haben).



*Westfalenmeisterschaft 1988 in Gelsenkirchen*

So scheiterte ein bereits vollzogener Zusammenschluss der drei größten Kleinverbände in Nordrhein-Westfalen, der zum Anschluss an den LSB genügend Mitglieder gehabt hatte, an persönlichen Vorbehalten. Danach fiel der NWTV zurück in die Versenkung und arbeitete im Stillen klein weiter. Es dauerte bis Anfang der 90er Jahre, ehe die Zeit reif war und sich die offiziellen Verbände öffneten. Parallel dazu vollzog sich die Konsolidierung der ITF-D unter Leitung von Paul Weiler, der durch Konfrontation, wo es nötig war, und Integration, wo es möglich war, den Verband von ca. 150 auf ca. 3.500 Mitglieder wachsen ließ. Durch die Angliederung des NWTV als Landesverband an die ITF-D wurde der NWTV so gestärkt, daß er genügend Mitglieder und Vereine für die Aufnahme in den Dachverband für Budotechniken (Unterorganisation des LSB) hatte. Durch glückliche Umstände und schnelles Reagieren erreichte Wilfried Peters mit der Aufnahme des NWTV in den Dachverband für Budotechniken NW am 09.09.1991 das vom NWTV seit den 80er Jahren verfolgte Ziel. Inzwischen beteiligt sich der NWTV mit Referenten und Teilnehmern an der neuen Übungsleiterausbildung des Dachverbandes für Budotechniken und verschafft den Sportlern die Möglichkeit, eine Trainerlizenz zu erwerben.



*Choi Hong Hi in Dortmund Anfang der 80iger Jahre*

Seit dem ist die Mitgliederzahl des NWTV kontinuierlich gestiegen. Inzwischen hat der Verband ca. 45 Mitgliedsvereine mit insgesamt etwa 2500 Sportlern.

Seit einigen Jahren hat der NWTV auch wieder seine alten Traditionen aufgegriffen und bietet Jugend-Westfalenmeisterschaften, Lehrgänge und Jugend-Breitensport-Veranstaltungen (z.B. Jugend-Trainingscamp) an.

Nach einer kleinen Jubiläumsfeier im Jahre 1998 hatte der NWTV eine größere Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Verbandes am 21.06.2003 auf der Wewelsburg bei Paderborn. Das 30-jährige Jubiläum im Jahre 2008 ist inzwischen schon in der Planung.

Die Zusammenarbeit mit dem LandesSportBund NRW und anderen öffentlichen Organisationen läuft auf den unterschiedlichsten Ebenen wie z.B. gemeinsame Präsenz auf der Jugendmesse You in Essen, Teilnahme an Tagungen und Kongressen sowie Arbeitskreise zur Sportpolitik.

In den letzten Jahren hat der NWTV verstärkt ein eigenes Profil entwickelt und betätigt sich vor allem im Breitensport sowie durch gezielte Unterstützung seiner Vereine bei Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und in organisatorischen Fragen.

